

MA - Anzeiger 25. 2. 13

Insieme im mediterransten Bündner Tal

Eine Gruppe Frauen und Männer mit und ohne Behinderung von insieme Ausserschwyz genossen ein Wochenende mit Lamatrekking im Domleschg.

Mit dem Zug fuhren die Teilnehmer mit ihren Betreuern am Samstagmorgen bei herrlichem Wetter über Chur nach Thusis ins mediterranste Tal des Kantons. Im Weiler Almens wartete die erste Überraschung mit dem Besuch des Lamahofes. Dort durften sich die Gäste mit den Tieren vertraut machen, um dann gemeinsam an den Canovasee zu spazieren. Zurück auf dem Hof wurden alle mit einem leckeren Käsefondue verwöhnt.

Mit der Nachtwächterin durch Chur

Nachmittags ging es zu Fuss in die Ferienwohnung, wo bei einer Runde Elferaus die Zeit wie im Fluge verging. Am Abend stand ein Ausflug nach Chur auf dem Programm. Die Nachtwächterin Vreni wartete bereits mit einer Laterne auf die Teilnehmer, die den Weg



Lamas leben im Domleschg. Die Insieme-Teilnehmer lernten sie besser kennen.

Bild: vgr

wies. Sie führte die Besucher an viele spezielle Plätze und erzählte, was vor über 500 Jahren passierte und was der Nachtwächter damals für Aufgaben hatte. Nach den interessanten Ausführungen bestaunten alle auf dem Heimweg die Sterne; der Mond leuchtete den Weg ins Nachtlager.

Der nächste Morgen startete für die Gäste mit einem feinen und ausgiebigen Brunch im Landhus Almens, bevor es mit dem Postauto nach Andeer ins Heilbad ging. Für alle Teilnehmer mit und ohne Behinderung war es ein tolles Erlebnis, draussen im warmen Wasser zu sitzen und bei Sonnenschein die atemberaubende Bergsicht zu genießen. Leider verging die Zeit während des gesamten Ausflugs viel zu schnell, und die Heimreise ins Unterland musste wieder in Angriff genommen werden. (eing)